

29.10.2010

## Kleine Anfrage 234

des Abgeordneten Josef Rickfelder CDU

### **NRW-LINKE rufen zu Straftat auf**

Auf der Homepage des NRW-Landesverbandes der Partei Die LINKE findet sich ein Link, der zur einer Seite führt, auf der zum so genannten „Schottern“ anlässlich des Castor-Transports von Frankreich nach Gorleben Anfang November dieses Jahres aufgefordert wird. Unter „Schottern“ wird das massenhafte Abgraben von Schotter aus dem Gleisbett verstanden, so dass die Züge die Bahnstrecke nicht passieren können.

Verschiedene Mitglieder der Fraktion DIE LINKE im Landtag von Nordrhein-Westfalen, darunter der Parlamentarische Geschäftsführer der LINKEN im Landtag, unterstützen den „Aufruf zum zivilen Ungehorsam“. Nach Pressemeldungen ermittelt die Staatsanwaltschaft Lüneburg anlässlich dieses Aufrufes mittlerweile gegen drei Landtagsabgeordnete der Fraktion DIE LINKE. Dabei geht die Staatsanwaltschaft von einem Aufruf zur Gewalt aus. Für die Störung Betriebes von Anlagen, die dem öffentlichen Verkehr dienen, sieht Paragraph 316b des Strafgesetzbuches in besonders schweren Fällen eine Freiheitsstrafe von bis zu 10 Jahre vor.

Die Aufhebung der Immunität der betroffenen Abgeordneten wird mittlerweile geprüft.

Der Bundesvorsitzende der Deutschen Polizeigewerkschaft spricht von „einer schlimmen Erosion des Rechtsstaatsverständnisses von Parteien und Politikern“.

Der Transport des Castors wird von rund 16.500 Polizisten geschützt, darunter auch zahlreiche Einsatzkräfte aus Nordrhein-Westfalen.

### **Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:**

1. Sieht die Landesregierung in dem Aufruf eine Straftat?
2. Wie bewertet die Landesregierung den Vorgang des „Schotterns“ in strafrechtlicher Hinsicht?

Datum des Originals: 29.10.2010/Ausgegeben: 29.10.2010

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

3. Wie viele Einsatzkräfte des Landes Nordrhein-Westfalen werden bei diesem Castor-Transport eingesetzt?
4. Wie kann es die Landesregierung vereinbaren, von einer Fraktion im Landtag toleriert zu werden, wenn Vertreter dieser Fraktion zu einer Gewaltaktion aufrufen, in deren Verlauf Polizisten aus Nordrhein-Westfalen verletzt werden könnten?
5. Wird der Aufruf der Partei DIE LINKE Auswirkungen auf das Regierungshandeln und den Umgang mit der Partei und der Fraktion DIE LINKE haben?

Josef Rickfelder